

■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 3.0!

2021-939

SPD Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5 C • 65479 Raunheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher Angelo Pellilli
Rathaus Raunheim



Fraktionsvorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Steffen Gabriel
David Rendel

Kontakt:
dorothee.herberich@gmx.de
06142/44118

Datum:
05.01.2021



www.facebook.de/SPDRaunheim



www.instagram.com/Raunheimer_SPD

Betreff:

Erweiterung und Modernisierung des Parkraumangebotes für die Bewohner*innen der Ringstraßensiedlung

Antrag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Wohnungsbaugesellschaften im Ringstraßengebiet auf, den bestehenden Plan zur Erweiterung des Parkraumangebotes in der Ringstraßensiedlung im Zusammenwirken mit dem Magistrat der Stadt Raunheim schnellstmöglich umzusetzen.
2. Ergänzend zu diesem Plan sind die Wohnungsbaugesellschaften aufgefordert, eigene Pläne und Maßnahmen zur Überwindung der aktuell bestehenden Parkraumknappheit zu entwickeln. Dabei ist auch die Dimensionierung der Parkplätze gemäß heutigen Anforderungen zu berücksichtigen.
3. Verstärkt ist bei der Schaffung zusätzlichen Parkraums darauf zu achten, dass ein ausreichendes Angebot an wohnungsnahen Behindertenparkplätzen sowie Parkplätzen mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge entstehen kann.
4. Im Hinblick auf die hervorragende Vermietbarkeit der Wohnungen in der Siedlung und der damit zu unterstellenden guten Ertragslage der Wohnungsbaugesellschaften sind diese maßgeblich in der Pflicht, entstehende Kosten durch die Parkraumerweiterung selbst zu tragen.
5. Der Magistrat wird aufgefordert, über die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erweiterung des Parkraumes in der Ringstraßensiedlung die Stadtverordnetenversammlung vierteljährlich zu unterrichten.

Begründung:

Der bestehende Parkraum in der Ringstraßensiedlung ist bereits seit einigen Jahren deutlich überlastet. Insbesondere in den Abendstunden finden sich im direkten Umfeld der Wohnungen häufig keine freien Parkplätze mehr. Hinzu kommt, dass ein nicht unerheblicher Teil der bestehenden Parkplätze, insbesondere entlang der Elbe- und Weserstraße, aufgrund der veränderten Dimensionierung von PKW nur schwer anfahrbar sind.



■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 3.0!

Die Folge des hohen Parkdrucks ist, dass Bewohner*innen auf den angrenzenden Parkraum am Stadtzentrum, in der Aussiger Straße, der Jakobstraße, der Karlsbader Straße, der Reichenberger Straße und der Egerländer Straße ausweichen müssen und damit dorthin Parkdruck verlagern.

Zudem, und dies wiegt schwer, verunsichern längere Wege zwischen erreichtem Parkplatz und Wohnung in den Abend- oder Nachtstunden insbesondere Frauen.

Gleichfalls belastend stellen sich unvertretbar lange Wege für Menschen dar, die von gesundheitlichen Einschränkungen betroffen sind. Insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen gibt es aktuell kein ausreichendes Angebot an Behindertenparkplätzen.

Insgesamt stellt sich das Parkraumangebot in der Ringstraßensiedlung anachronistisch dar: zu wenig, zu eng bemessen, nicht ausdifferenziert für gehandicapte Bewohner*innen und klimapolitisch ambitionslos.

Die SPD-Fraktion verlangt deshalb ein umfängliches und nachhaltiges Herangehen bei der Erweiterung und Modernisierung des Parkraumangebotes.

Immerhin gibt es seitens der Stadtverwaltung ein vor wenigen Jahren vorgelegtes Konzept, das auf die Schaffung von rund 100 zusätzlichen Parkplätzen zielt.

Leider ließen sich bis heute davon lediglich diejenigen realisieren, die durch Verkürzungen der Sperrflächen vor den Abfallsammelplätzen geschaffen werden konnten. Die genaue Anzahl ist der SPD-Fraktion unbekannt.

Alle anderen Teile des Konzepts der Stadtverwaltung warten weiter auf ihre Umsetzung, während der Parkdruck fortwährend zunimmt.

Eine Nachfrage der SPD-Fraktion im Jahr 2019 im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erbrachte seitens des Bürgermeisters die Antwort, dass sich Gespräche mit der GWH diesbezüglich schwierig erwiesen. Die Bereitstellung zusätzlicher Flächen für ergänzenden Parkraum würde seitens der Wohnungsbaugesellschaft mit dem größten Wohnungsbestand kritisch bis ablehnend bewertet.

Eine solche Haltung der GWH erscheint der SPD-Fraktion weder nachvollziehbar noch akzeptabel. Unserem Verständnis nach kommt der GWH die Pflicht zu, eigenständig für ein vertretbares Maß an Parkraum zum Wohle ihrer Mieter zu sorgen. Während Wohnungsbaugesellschaften an anderen Orten in den Bau und die Unterhaltung von Stellplätzen zu investieren haben, bedienen sich die Wohnungsbaugesellschaften in der Ringstraßensiedlung nahezu ausschließlich aus dem in den sechziger Jahren von der Stadt Raunheim geschaffenen öffentlichen Parkraum.

Diese Situation ist nicht mehr hinnehmbar!

Es braucht dringend die Eigenverantwortung der Wohnungsbaugesellschaften in dieser Frage. Zumindest ist zu erwarten, dass insbesondere GWH und SOKA Bau das Parkraumerweiterungskonzept der Stadtverwaltung Raunheim annehmen, an der Umsetzung aktiv mitwirken und hierfür die Kostenträgerschaft akzeptieren.

Die SPD-Fraktion erwartet nach nun unvertretbar langem Warten endlich die Umsetzung des Parkraumerweiterungskonzeptes!

Der Magistrat wird folglich aufgefordert, regelmäßig über den Stand der Beratung mit den Wohnungsbaugesellschaften sowie die konkrete Planung und Umsetzung zu berichten.

Für die SPD-Fraktion:

Fachliche Ausarbeitung:

Michael Gluch
Fraktionsvorsitzender

Mohammed Ghazi

